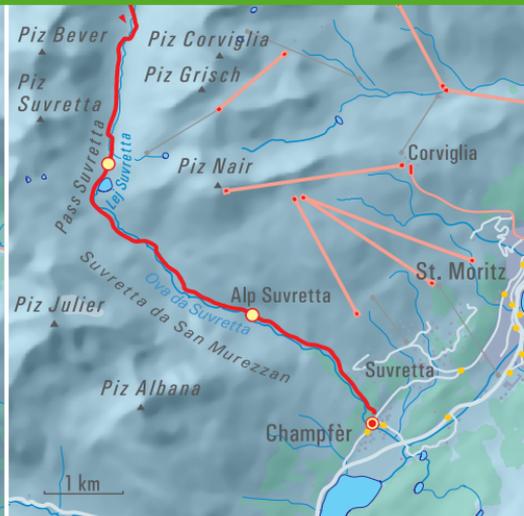
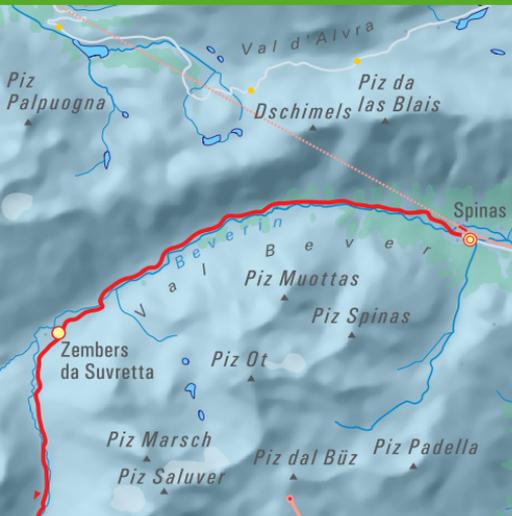


Die Anden hinter St. Moritz

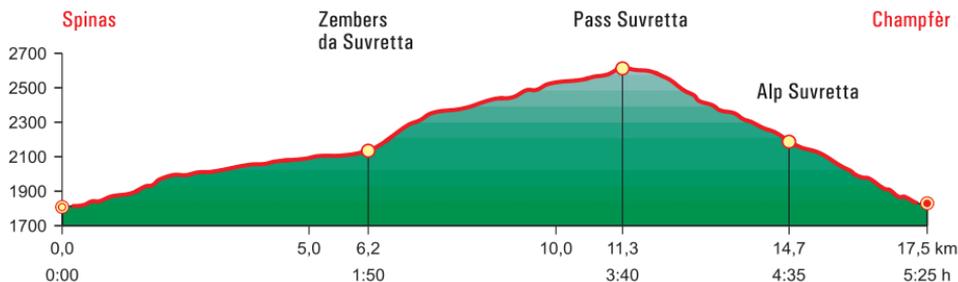


Spinas > Champfèr

| | | | |
|--|---------------------|------------|------|
| | Spinas | 0 h 00 min | |
| | Zembers da Suvretta | 1 h 50 min | 1:50 |
| | Pass Suvretta | 3 h 40 min | 1:50 |
| | Alp Suvretta | 4 h 35 min | 0:55 |
| | Champfèr | 5 h 25 min | 0:50 |

Escursione in montagna

| | |
|--|------------------|
| | |
| | Difficile |
| | 5 h 25 min |
| | 17,5 km |
| | 850 m |
| | 825 m |
| | giugno - ottobre |
| | 268T Julierpass |





Von kargen Höhen ins mondäne Tal

Im Oktober sind die Gräser im Val Bever braun, das Geröll liegt grau und von grünen Flechten überzogen unter dem tief dunkelblauen Engadiner Himmel. Auch diese Farben erinnern den ehemaligen Bergführer Yussif Calderón, der heute als Arzt in der Schweiz lebt, an seine Heimat Bolivien. Das Val Bever bietet auch topografisch verblüffende Ähnlichkeiten mit dem bolivianischen Hochland. So erinnert der Piz Grisch etwa an den Illimani, Yussif Calderóns Hausberg, 6438 Meter hoch, den man von La Paz aus sieht.

Während in den Sommermonaten von Spinass Station aus in der Regel Richtung Jenatschhütte aufgebrochen wird, bietet sich später im Jahr, wenn die Hütte geschlossen ist, der Weg über den Suvrettapass nach St. Moritz an. Es ist eine lohnende, lange Wanderung, die meist oberhalb der Baumgrenze durch karges, alpines Gebiet führt. Ein kaum merklicher Aufstieg führt von Spinass Station erst durch Lärchenwälder, dann dem Bach Bever in entlang nach Zember da Suvretta, wo der Weg in südlicher Richtung abzweigt. Hier erfolgt nun ein Aufstieg ins Hochtal Suvretta da Samedan, das wild, abgeschieden und kaum bewachsen am

meisten an die bolivianische Andenlandschaft gemahnt. Dort allerdings leben die Campesinos auf über 4000 Metern –und Yussif Calderón erzählt gern, wie die Hochlandbevölkerung Wege gefunden hat, auch ohne Gemüse zu Vitaminen zu kommen.

Vom Pass Suvretta auf 2615 Metern direkt am Fuss des Juliers bietet sich ein grossartiger Blick ins Tal und auf die mächtigen Engadiner Gipfel auf der anderen Seite von St. Moritz. Sie spiegeln sich auch im Lej Suvretta, einem kleinen Bergsee, der unmittelbar nach der Passhöhe auftaucht. Der Abstieg ins Tal erfolgt nach Champfèr.

Balz Rigendinger, 2017

INFO

Erreichbar ist Spinass Station mit dem Zug ab Chur und St. Moritz. Der Halt erfolgt aber nur auf Verlangen.

Gasthaus Spinass, Val Bever, 081 851 19 20,
www.spinassbever.ch



Verdiente Rast auf dem Pass Suvretta, dahinter der Lej Suvretta. Bilder: Raja Läubli



Karge Steinlandschaft, stählernes Blau des Engadiner Herbsthimmels.

